

## **Sichelschmiede**

**Dorfstraße 40  
16837 Zempow**

**Tel. 033923 715071**

**E-Mail: [info@sichelschmiede.org](mailto:info@sichelschmiede.org)**

**Internet: [www.sichelschmiede.org](http://www.sichelschmiede.org)**



### **Zur zivilen Nutzung des ehemaligen Bombodrom-Geländes**

Wir planen, unsere Scheune auszubauen und dort in einer Ausstellung und in Veranstaltungen über die Geschichte des erfolgreichen Widerstands gegen den Luft-Boden-Schießplatz zu informieren. Außerdem sind wir interessiert, in Abstimmung mit der KAG und der BimA geführte Wanderungen und Radtouren über das Gelände anzubieten, teils direkt von Zempow aus, teils mit anderen Ausgangspunkten.

#### Ziele:

- Die Geschichte des erfolgreichen Widerstands gegen das Bombodrom aufarbeiten und erlebbar machen,
- damit Touristinnen und Touristen, die wegen dieser Geschichte auf die Region aufmerksam geworden sind oder sich im Rahmen von „Pro Urlaub“ mit für die FREIE HEIDE eingesetzt haben, dieses Beispiel von erfolgreichem Bürgerengagement und seine Auswirkungen – die friedliche, zivile Heide - hautnah erleben können;
- damit Einheimische, insbesondere auch die heranwachsende Generation, die Geschichte ihrer Region kennen lernen und sich damit identifizieren können;
- damit Mitglieder von Bürgerinitiativen an anderen Militärstandorten bei Besuchen in unserer Region Mut schöpfen können für ihre eigenen Auseinandersetzungen, indem sie die Früchte unseres Erfolges hier erleben und sich über den Weg zum Erfolg informieren können
- Zur touristischen Attraktivität von Zempow beitragen

#### Bedarf:

- Erhaltung und Pflege von Anlagen, die für die Geschichte des Militärs und des Bombodrom-Widerstands von Bedeutung sind
- Schaffung von Radwegen, um diese Orte von Zempow aus erreichen zu können
- Unterstützung der KAG beim einwerben von Fördermitteln zum Ausbau der Scheune und Aufbau der Ausstellung

### Konkrete Anregungen:

- Erhalt und Pflege der Mahnsäulen in Schweinrich, Dranse und Neu Lutterow;
- Anlegen einer Erinnerungstafel mit Fotos sowie einer Schutzhütte mit Sitzgelegenheiten am ehemaligen Standort des Beobachtungsturmes an der L15 („Pink Point“)
- Erhalt des Beobachtungsturmes an der ehemaligen Infanterieschießbahn südlich der L15 (Ort der Besiedelungsaktion am 1.6.2007), Ausbau des Turmes zum begehbaren Aussichtsturm
- Öffnung des Weges von der L15 zum oben genannten Beobachtungsturm (Schranke 53)
- Anlegen eines Radweges von Zempow durch das ehemalige Bombodrom-Gelände zur L15, um die genannten Punkte erreichen zu können. Mögliche Route:
  - Von Schranke 60 südwestlich bis zum südlichen Ende des „Raderang-Sees“ (blaue Linie auf der beiliegenden Karte), dort Gabelung:
    - nordöstlich zur Schranke 57 (Mahnsäule am Dranser See; zusätzlich wären so auch Radtouren zum Dranser See selbst auf direkterem Wege als bisher möglich) (violette Linie);
    - südöstlich weiter Richtung Schweinrich. Hier wäre zu prüfen, ob der alte Weg nach Schweinrich wieder geöffnet werden kann (grüne Linie) oder ob statt dessen die neueren Wege genutzt werden sollten (orange Linien)

(Selbstverständlich müsste bei der Wegeplanung berücksichtigt werden, dass die Brutgebiete der Seeadler nicht in Mitleidenschaft gezogen werden.)

*Ulrike und Hans-Peter Laubenthal*

## **Zuordnung zu den Fragen im Fragebogen**

Teil III, Frage 11: weitere Einrichtungen:

Sichelschmiede – Werkstatt für Friedensarbeit

Teil V, Frage 1:

- Anlegen eines Radweges von Zempow durch das ehemalige Bombodrom-Gelände zur L15 und nach Dranse, mögliche Route:
- Von Schranke 60 südwestlich bis zum südlichen Ende des „Raderang-Sees“ (blaue Linie auf der beiliegenden Karte), dort Gabelung:
  - nordöstlich zur Schranke 57 (Mahnsäule am Dranser See; zusätzlich wären so auch Radtouren zum Dranser See selbst auf direkterem Wege als bisher möglich) (violette Linie);
  - südöstlich weiter Richtung Schweinrich. Hier wäre zu prüfen, ob der alte Weg nach Schweinrich wieder geöffnet werden kann (grüne Linie) oder ob statt dessen die neueren Wege genutzt werden sollten (orange Linien)
- Öffnung des Weges von der L15 zum Beobachtungsturm an der ehemaligen Infanterieschießbahn südlich der L15 (bei Schranke 53)

Frage 2:

- Erhalt des Beobachtungsturmes an der ehemaligen Infanterieschießbahn südlich der L15 (Ort der Besiedelungsaktion am 1.6.2007), Ausbau des Turmes zum begehbaren Aussichtsturm

Frage 3:

- Erhalt und Pflege der Mahnsäulen in Schweinrich, Dranse und Neu Lutterow;
- Anlegen einer Erinnerungstafel mit Fotos sowie einer Schutzhütte mit Sitzgelegenheiten am ehemaligen Standort des Beobachtungsturmes an der L15 („Pink Point“)

Teil VI, Frage 9:

Die Sichelschmiede plant, eine Scheune auszubauen und dort in einer Ausstellung und in Veranstaltungen über die Geschichte des erfolgreichen Widerstands gegen den Luft-Boden-Schießplatz zu informieren. Außerdem ist sie interessiert, in Abstimmung mit der KAG und der BimA geführte Wanderungen und Radtouren über das Gelände anzubieten, teils direkt von Zempow aus, teils mit anderen Ausgangspunkten.